

Pestalozzianum intern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

lasse sich mit lokaler Schulentwicklung allein herstellen. Es geht nicht an, das Verfolgen dieses Ziels der lokalen Ebene zu überbürden und Systemstrukturen und Lehrplangvorgaben auf der übergeordneten Ebene auszublenden. Das ist

kein Einwand gegen das vorliegende Buch, das sich berechtigterweise auf den ersten Aspekt konzentriert. Aber es ist eine Aufforderung, auf der übergeordneten Ebene eine ebenso intensive, ernsthafte und «informierte» Auseinanderset-

zung mit der Nicht-Zufälligkeit von Schulerfolg in Gang zu setzen – als eine «Angelegenheit der Öffentlichkeit». Auf den daraus entstehenden Band 2 zum vorliegenden Ideenbuch darf man schon jetzt gespannt sein.

Moritz Rosenmund

WebQuest Wettbewerb 2001

Schüler gestalten das Internet

Die diesjährige Ausschreibung von WebQuest, dem Internet-Wettbewerb für Schulklassen ist entschieden. Die beiden ersten Preise – je ein von der Firma Apple gestifteter Computer – gehen an eine 5./6. Klasse des Schulhauses Schalchen in 8321 Schalchen und an die 4. Klasse des Schulhauses Schwärze in 8570 Weinfelden.

Von Heinz Moser

Beide Arbeiten belegen, wie Lehrkräfte mit ihren Schulklassen heute mit einfachen Mitteln ansprechende Projekte durchführen können. Insbesondere zeigen die ausgezeichneten Arbeiten, dass die Arbeit mit dem Internet zu intensiven Lernprozessen führen kann.

Die Klasse aus Schalchen wurde durch das aktuelle Thema der Maul- und Klauenseuche angeregt, sich mit dieser Krankheit zu befassen. Sie lernten betroffene Tierarten kennen und informierten sich über die Krankheit. Dabei betten die in einer ländlichen Umgebung aufgewachsenen Kinder ihr Thema in ihr Alltagsleben ein. So erzählt Jolanda auf einer Webseite, bei welchen Tätigkeiten sie helfen muss und ein anderes Kind berichtet über das Melken. Deutlich wird bei dieser Arbeit auch, wie nahe die Kinder beim gewählten Thema stehen, so dass ihr deutliches Engagement auf jeder der selbst gestalteten Seiten zu

Klassenlager 14. - 19. Mai 2001 in Holzmishus / TG		
Wachstumsraum	Lehrkräfte	Leiter
	Emma, Marcel, Peter, Remon und Marcel berichten über	Montag und Samstag
	Karsten, Martin, Patrick und Cedric berichten über den	Dienstag
	Anne Sofie, Martin, Fabian und Stefan berichten über den	Mittwoch
	Evi, Tobias, Tobias und Silvan berichten über den	Donnerstag
	Erika, Neda, Tobias und Michael berichten über den	Freitag

verspüren ist.

Die Weinfelder Kinder berichten in ihrer Arbeit über ein Klassenlager. Sie führen auf dem Web ein Tagebuch und erzählen, womit sie sich täglich beschäftigen. So heisst es zum Dienstagmorgen: Am frühen Dienstagmorgen ging die ganze Klasse in den Wald. Auf einem Rundgang hörten wir uns die Vögel an, zum Beispiel den «Zilpzalp», der macht «Zilpzalp, Zilpzalp» oder die Goldammer, die macht «Ach, wie hab ich dich so liiiiiiiiieb». Die ganze Woche ist anmüchelig bebildert und gibt einen guten Eindruck über das vollgepackte und vielseitige Programm des Klassenlagers.

Mit einem zweiten Preis wurden die animierten Schülerporträts aus den vierten Klassen der Sekundarschule Minerva (Basel) ausgezeichnet. Drei Schüler führten ihre Kolleginnen und Kollegen in das Computerprogramm *Flash4* ein, mit wel-

chem die einzelnen Schülern dann witzige und gelungene Animationen gestalteten, in welchen sie sich persönlich darstellten.

Einen Sonderpreis vergab die Jury an die Heilpädagogische Sonderschule der Stadt Bern. Zwar hatten hier nicht die Schüler und Schülerinnen selbst eine Webseite gestaltet. Vielmehr versuchten die beteiligten Lehrkräfte ein Webangebot zu entwickeln, das behinderte Kinder zur Beschäftigung mit dem Internet animiert. Im besonderen sollen die Schülerinnen und Schüler der HPS ihre eigene Schule (und sich selber) erleben können. Umfangmässig blieb die Anzahl der eingesandten Arbeiten unter jener des letzten Jahres. Die hohe Qualität der prämierten Arbeiten machte dies jedoch wieder wett. Auch im Jahr 2002 wird der WebQuest-Wettbewerb wieder ausgeschrieben. Diesem *infos und akzente* liegt die Ausschreibung bei. Abgabetermin für die Arbeiten ist der 20. August 2002. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich per Email an:

elisabeth.ammann@pestalozzianum.ch



Die Wettbewerbsarbeiten von WebQuest-Wettbewerb 2001 sind unter <http://www.web-quest.ch> zu finden.